

Stütze für den Wandel

Festwoche von Diakonieverein und Neuer Arbeit in Neustadt beendet

Von Oliver Will

Neustadt. Mit einem Festgottesdienst und einem Markt der Möglichkeiten gingen am Freitagabend in Neustadt die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Diakonievereins Orlatal und der Neuen Arbeit Neustadt zu Ende.

„Menschen brauchen Gemeinschaft und mitunter auch professionelle Begleitung“, sagte der Oberkirchenrat Vor-

sitzende der Diakonie Mitteldeutschland Eberhardt Grüneberg in seiner Predigt in der Stadtkirche St. Johannes. Trotz aller Absicherung zeige sich immer wieder, dass ein Leben nicht bis in alle Details planbar sei und Brüche nicht ausgeschlossen werden können.

Menschen in krisenhaften Situationen, aber auch im natürlichen Wandel zu unterstützen, ist eine zentrale Aufgabe der Diakonie, zu der die beiden Neu-

städter Vereine gehören. „Ich bin wirklich zufrieden mit dem, was wir erreicht haben“, sagte Pfarrer Joachim Preiser, der Vorsitzender des Diakonievereins Orlatal ist. „Vor allem freue ich mich darüber, dass wir auf eine sehr engagierte Mitarbeiterschaft bauen können, die mit großer Kreativität das Leben in den Einrichtungen gestaltet.“ Er sei während der Festwoche selbst von der Vielfalt der Angebote überrascht worden.



„Abenteuer im Indianerdorf“ gab es anlässlich der Festwoche in der zur Diakonie gehörenden Kita „Dreitzscher Frösche“. Foto: Silke Haberzettl